

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0395/11	Datum 19.09.2011
Dezernat: V	V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	27.09.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	25.10.2011	öffentlich	Beratung
Gesundheits- und Sozialausschuss	26.10.2011	öffentlich	Beratung
Jugendhilfeausschuss	27.10.2011	öffentlich	Beratung
Kulturausschuss	09.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.11.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen K - Büro	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die in der Anlage 2 benannten Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat empfiehlt, die Umsetzung der in der Anlage 2 benannten Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg durch das „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ in den Jahren 2012 bis 2013 zu koordinieren.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, im Jahr 2014 über die Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	V/02	Pflichtaufgabe		ja	X	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
35101;36301;41401		ja, Nr.			X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA			NEIN		X

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Sapandowski	Unterschrift AL / FBL Herr Dr. Gottschalk
--------------------------------------	------------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Brüning
---------------------------------------	---------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	01.12.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Im Mai 2011 wurde durch die Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ ein „Situationsbericht zu Engagementstrukturen und wesentlichen Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg“ vorgelegt (I0115/11).

Im „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ wirken mit:

- Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen
- Koordinierungsstelle der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit
- Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.
- Stadtsportbund Magdeburg e.V.
- StadtJugendRing Magdeburg e.V.
- Städtische Volkshochschule Magdeburg
- Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg
- Fachbereich Schule und Sport
- Sozial- und Wohnungsamt
- Büro des Oberbürgermeisters
- Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit - Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (Federführung).

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 wurde am 6. Juli 2011 im Alten Rathaus unter breiter Beteiligung von Trägern, Institutionen und freiwillig Engagierten eine Engagement-Werkstatt vom „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ durchgeführt.

In dieser Engagement-Werkstatt wurden auf der Grundlage des vorliegenden Berichtes Rahmenbedingungen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg diskutiert, die in einer Dokumentation zur Engagement-Werkstatt zusammengefasst worden sind (siehe Anlage 1).

Im Ergebnis der Engagement-Werkstatt sind durch das „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ wesentliche Schlussfolgerungen für die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg abgeleitet worden (siehe Anlage 2).

Anlagen:

Anlage 1: Dokumentation der Engagement-Werkstatt in der Landeshauptstadt Magdeburg
„Engagement braucht Rahmenbedingungen“

Anlage 2: Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von
Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der
Landeshauptstadt Magdeburg